

Projekt SESAM für Kinder aus Südosteuropa

Kompetenzen vor der
Einschulung gefördert

SESAM steht für Soziale Kompetenz, Emotionalität, Sprache, Aufmerksamkeit und Motorik. Wichtige Eigenschaften also, die im Mittelpunkt eines Projekts standen, das Studierende gemeinsam ins Leben gerufen haben. Die duale akademische Ausbildung der Studierenden zur SozialarbeiterIn wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Stadt Gelsenkirchen finanziert. Bei der Awo, der Caritas, den Amigonianern und dem DGB-Haus der Jugend absolvieren die Studenten den praktischen Teil ihrer Ausbildung. Das Angebot, vor den Sommerferien durchgeführt, richtete sich an Kinder aus südosteuropäischen Zuwandererfamilien, deren Einschulung anstand. Die Teilnahme an dem Projekt erleichtert den Schuleinstieg und bereitet auf grundlegende Aufgaben, die der Schulalltag mit sich bringt, vor. Das SESAM-Projekt wurde an der Wiehagenschule, der Friedrich-Grillo-Schule, der Schalker Regenbogenschule sowie der Grundschule Georgstraße mit insgesamt 14 Kindern durchgeführt. Die Kinder lernten etwa, ihr Frühstück selbstständig zuzubereiten oder wie man eine Schere benutzt und den Stift richtig hält. Zum Abschluss des Projekts haben die Kinder Schultüten für ihre Einschulung gebastelt. Zusätzlich erhielten sie für den bevorstehenden Schulanfang u. a. einen Schultornister.